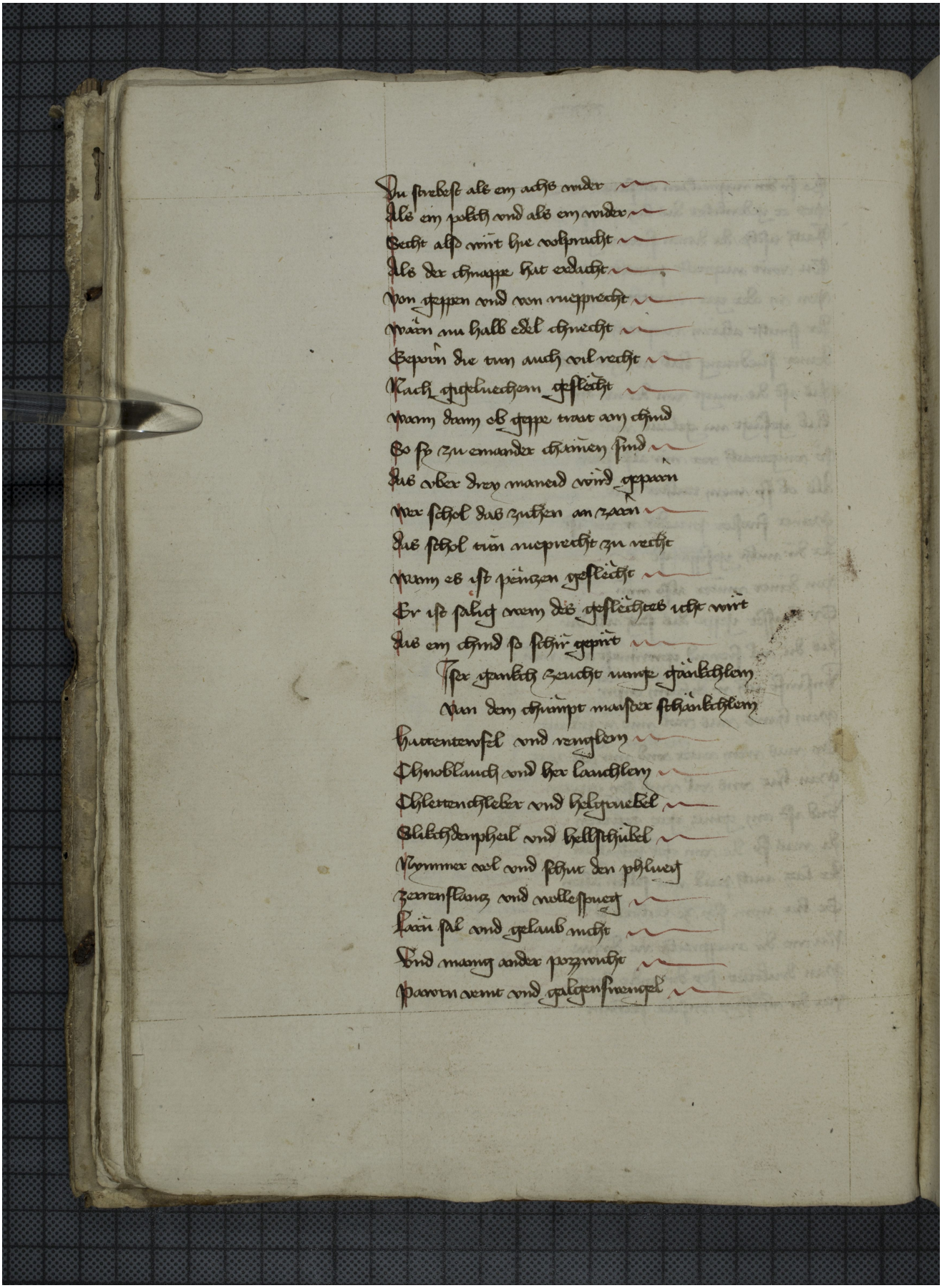
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Du strebest als ein achs under
Als ein polich und als ein under
Recht also wirt hie volsprocht
Als der schnappe hut erducht
Von geppen und von ruepprecht
Wan nu halb edel schrecht
Sepoun die tun auch eil recht
Nach geslechtem geslecht
Wann dann ob geppe trat an schind
So sy zu emander scheinen sind
Das aber drey maneid wind geppan
Wer schol das zutzen an zaen
Das schol tun ruepprecht zu recht
Wann es ist pintzen geslecht
Er ist salig wann des geslechtes icht wirt
Das ein schind so schir geprit
Ser ganteh zeucht umpe ganteh lem
Nun den schimpt man ser schanteh lem
Hurentenfel und rengler
Schnoblauch und her lauchler
Schlentenschleder und helgruebel
Glutschdanphel und hellstiukel
Nymmer eil und schut den phluet
Zeunflanz und wollespuet
Kain sal und gelaub nicht
Und manig ander pozwicht
Paeren arnt und galgenstrengel